



Informationen für die Eltern

Das diakonische Projekt in der Jahrgangsstufe 8 vom 09.04. – 25.06.22

Ende des Jahres 2009 hat die Schulkonferenz des Söderblom-Gymnasiums beschlossen, das diakonische Projekt der Jahrgangsstufe 8 in das Schulprogramm aufzunehmen.

Nach Rücksprache mit den großen Sozialpartnern (Ludwig-Steil-Hof, Lebenshilfe, Wittekindshof) haben wir beschlossen, das Projekt im Frühjahr 2022 durchzuführen. Natürlich steht der Beschluss unter dem Vorbehalt der Entwicklung der pandemischen Lage. Da wir nicht alle Einrichtungen abfragen können, bitten wir zu klären, ob an dem von Ihrem Kind ausgesuchte Projektort Praktikant/innen im Frühjahr voraussichtlich aufgenommen werden können.

Alle Schüler/innen werden daran teilnehmen und sind verpflichtet, sich an die Corona-Schutzmaßnahmen, die ihr Einsatzort vorgibt, verlässlich zu halten.

Die Schüler/innen sind während des Projektes im Rahmen der Tätigkeiten, die Bestandteil des Projektes sind, **über die Schule versichert**. Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Die Jugendlichen sollen in **diakonischen/sozialen** Einrichtungen der Altenarbeit und der Behindertenarbeit mitarbeiten. Kindergärten sind nicht möglich. Es soll ein Gesamtzeitumfang von **20 Stunden** erreicht werden. Das kann über regelmäßige Kontakte, aber auch über Projekte erreicht werden. Ihre Mitwirkung darf **nur im Freizeitbereich**, nicht in der Pflege erfolgen. Denkbar sind: Begleitung bei Spaziergängen, Rollstuhlbetreuung, Vorlesen, Kreativgruppen (Malen, Kochen, Spielen, Musizieren, Theaterworkshop mit Betreuten...). Im Sportunterricht wird ein Rolli-Kurs durchgeführt. Im Deutschunterricht wird über Bewerbungen gesprochen. Der Religionsunterricht ermöglicht einen Blick in die Geschichte und Gegenwart diakonische/sozialer Einrichtungen.

Wenn Sie den Gesamtzeitraum betrachten werden Sie feststellen, dass die Osterferien eingeschlossen sind. Einige Einrichtungen sind eher bereit Jugendliche aufzunehmen, wenn die 20 Stunden in einem Block geleistet werden. Oder es besteht die Vorgabe, dass ganze Tage und nicht nur Nachmittage in der Einrichtung verbracht werden sollen. Ferien sind Ferien. Wir wollen als Schule nichts dafür vorschreiben, aber die Möglichkeit eröffnen auch diese Ferien zu nutzen.

Die Schüler/innen **suchen sich selbständig** eine diakonische/soziale Einrichtung in ihrem Wohnumfeld. In vielen Schülerrückmeldungen wurde schon diese erste eigenständige Aktivität besonders positiv hervorgehoben. Die **Bewerbung** soll einen kurzen Lebenslauf mit Angaben zu Freizeitaktivitäten, ein Foto und ein Anschreiben mit Kontaktdaten beinhalten. In größeren Einrichtungen sollten der gewünschte Einsatzort und die mögliche Einsatzzeit genannt werden. Manche Einrichtungen nehmen nur nach einem persönlichen Vorgespräch auf. Es empfiehlt sich, die Bewerbung auf eine Projektstelle zwischen dem Beginn der Herbstferien und dem Jahresende zu erledigen.

Die Jugendlichen müssen in der Projektzeit auf der Grundlage ihrer Erfahrungen eine **Projektmappe** anfertigen. Diese Vorlage wird den Schüler/innen **einmalig** ausgeteilt. Nach

Beendigung des Projektes erhalten die Einrichtungen als Rückmeldung durch die Schüler/innen einen Teil als Duplikat. Die Mappenbearbeitung fließt in die Note des Religionsunterrichtes ein.

Die Ansprechpartner/in in der gewählten Institution muss **die Zeit ihrer Anwesenheit bestätigen** und am Ende **das Zertifikat mit Stempel und Unterschrift versehen**. Eine Person in der gewählten Institution soll als Ansprechpartner/in benannt werden, an die sich die Jugendlichen bei Fragen oder Schwierigkeiten wenden können. In der Schule ist die Ansprechpartnerin/der Ansprechpartner i.d.R. die Religionslehrkraft. Es besteht aber selbstverständlich bei Schwierigkeiten jederzeit die Möglichkeit, über die Schule Kontakt zur Projektkoordinatorin, Frau Pauck, aufzunehmen.

Im Laufe der Woche **nach den Elternabenden** erhalten die SuS:

1. **Checkliste** mit allen Terminen und Fristen
2. **Information für die Eltern**

In der Woche vor den Herbstferien erhalten die Schüler/innen:

3. Anschreiben an die Einrichtung
4. Formular zur Bestätigung des Praktikumsplatzes für die Schule
5. Erwartungen an die Schüler/innen
6. Projektmappenumschlag mit Zertifikat (Din A3)

Eine Adressenliste der Einrichtungen der letzten Jahre, so wie alle genannten Papiere (außer Din A3), stehen dann auch zum Download auf der Homepage der Schule bereit. Wir haben uns um Aktualisierung bemüht. Falls Ihnen dennoch Veränderungen auffallen, bitten wir um Rückmeldung über die Religionslehrkraft.

Bis zum 31.01.22 muss die vollständig ausgefüllte **Bestätigung des Praktikumsplatzes** in der Schule (Religionslehrer/in) abgegeben werden. In der **Projektmappe** muss bei der Abgabe das **Zertifikat** bis auf den Stempel und die Unterschrift der Schulleitung fertig ausgefüllt sein.

Alle Ausnahmen müssen zwingend schriftlich bei der Projektleitung (Frau Pauck) beantragt werden.